

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Rubrik: Spot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

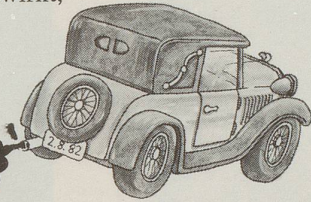
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er Verkehrsmisere

Vorschlag 3

Eine Lichtsignalanlage bei jeder Strassen-einmündung fordert eine olivgrüne Parlamentarierin, wobei sie gleichzeitig nur noch solche Autos zulassen möchte, bei denen das Anti-Motorlaufenlass-System (AMS) tadellos funktioniert. Das AMS bewirkt,

dass die Abgase bei stehenden Fahrzeugen automatisch ins Fahrzeuginnere geleitet werden, Türen und Fenster bleiben gleichzeitig geschlossen, bzw. schliessen sich ohne Verzug, so dass nur noch eine Massnahme das Leben der Insassen retten kann: den Motor abstellen.



Vorschlag 4

Die ganze Schweiz asphaltieren. Wo immer möglich Strassen bauen. Dieser Volksvertreter, selber in der Schwertransportbranche ein Schwergewicht (beim letzten Truckerfestival trat er als Redner auf!), verweist auf den Nutzen seines Vorschlags auch für die Landesverteidigung: Spezielle Flugplätze (die ja doch, da jedem potentiellen Angreifer bekannt, sofort bombardiert würden) würden überflüssig.

Mit der Realisierung des Vorschlags wird die Schweiz zum besterschlossenen Land der Welt. Dass die Grösse (Breite, Gewicht) der

Giganten der Landstrasse nicht mehr beschränkt werden darf, ist ganz im Sinne einer optimalen Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln. Auslandabhängig sei die Schweiz ja ohnehin, ob total oder zu 70 Prozent, das mache den Braten auch nicht feiss.

Eine besondere Bedeutung bei der Realisierung kommt der Rampe zu. Statt eines unnützen Gärtchens vor den Häusern müssen Abladerampen erstellt werden; bei Mehrfamilienhäusern empfiehlt sich das Liftsystem, damit die per Computer bestellte Ware auch zum richtigen Fenster geliefert werden kann. Positiver Nebeneffekt: Die Erde unter den Strassen bietet sich für Mülldeponien geradezu an!

Aufgabenteilung

«Haben Sie das Neuste schon gehört?
Kopps übernehmen die Sendung Kassensturz.
Er macht die Kasse, sie den Sturz.» fhz

Übrigens ...

stinkt Geld nicht; man darf es nur nicht zu lange liegenlassen. am

Spot

■ Dicke Luft

Weil die Schadstoffkonzentration in der Luft die Grenzwerte übersteigt, müssen Stadtbewohner aufgefordert werden, auf die Benutzung ihrer Motorfahrzeuge zu verzichten. Denn sie wissen nicht, was sie tun ... bo

■ Freiheitskerkeit

Laut einem kürzlich erschienenen *Luzerner Gagblatt* träumt Lucerne-City von einer Freiheitsstatue, die Rauch und Abgas hoch oben durch die Fackel abführt ... oh

■ Farbiger Regen

Weil heute alles haargenau in Zahlen festgehalten werden muss, hat einer ausgerechnet, dass in Basel an den drei Fasnachtstagen 49 Milliarden 347 Millionen 826 Tausend und 86 Konfetti geworfen worden sind ... -r

■ Rollentausch

«Wenn ich vom Regieren komme, tausche ich zuallererst (Tschopen) und Krawatte gegen den (Lismer)», gab der Ausserrhoder Landammann Hans Ueli Hohl gegenüber dem *St. Galler Tagblatt* zu verstehen. nn

■ Guggenrat

Zürichs Stadtpräsident Thomas Wagner zeigte den Unterschied zwischen Guggenmusikern und Stadtrat auf: Die Guggenmusiker erzeugen mit Dissonanzen Harmonie. Im Stadtrat jedoch gibt es auf der Suche nach Harmonie häufig Dissonanzen. fhz

■ Einstimmig

Im Berner Oratorien-Chor singen unter andern mit: Renate Schwoob, Beamtin im ehemaligen Kopp-Departement, Ex-Regierungsrat Werner Martignoni und alt Obergerichter Arist Rollier. Auf Grund dieser Konstellation schlägt der *Berner Bär* die Einstudierung «Je ne regrette rien» vor ... kai